

## Herrchen, wo bist Du?

Babsi ist ein Hermelin-Kaninchen, das mit vielen Artgenossen im Tierheim lebt und auf Vermittlung wartet. Sie ist zwei Jahre alt und möchte in der Wohnung gehalten werden. Am liebsten in einer Gruppe oder mit einem Männchen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim Tierheim unter 🕾 02371/41293.



## **Einbrecher** verwüsteten Wohnung

Aufmerksamer Mieter störte anderen Dieb

Iserlohn. Eine unbekannte Person ist am Mittwoch an der Platanenstraße in eine Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses eingebrochen. Ein Mieter im Obergeschoss hörte gegen 13.45 Uhr Schritte und Geräusche aus der Wohnung. Da er wusste, dass seine Nachbarn nicht daheim waren, wollte er nachschauen. Im Hausflur vor der Eingangstür bemerkte er einen Mann, der aus der Tür ging und schnell in Richtung Blumenstraße flüchtete. Der Unbekannte ist etwa 1,80 Meter groß und hat dunkle, kurze Haare. Er trug eine dunkelblaue Jeans und einen schwarzen Pullover oder Jacke. Nach ersten Erkenntnissen wurde Geld aus einer Kassette gestohlen. In Rheinen sind Unbekannte am Mittwoch in ein Haus an der Dorfstraße eingedrungen. Eine Bewohnerin hatte ihre Wohnung gegen 9 Uhr verlassen. Als sie um 13.30 Uhr zurückkehrte, blickte sie in ihre völlig verwüsteten Zimmer. Türen wurden aufgehebelt, Möbel verrückt und geleert. Was gestohlen wurde, konnte noch nicht festgestellt werden. Die Polizei bittet in beiden Fällen um Hinweise unter @ 02371/9199-0.

## Drogenkonsum am Parktheater

Jugendliche mit Cannabis erwischt

Iserlohn. Bei einer Kontrolle im Park unterhalb des Parktheaters haben Ordnungsamts-Mitarbeiter am Mittwoch nach 21 Uhr eine Gruppe Jugendlicher kontrolliert. Weil es Hinweise auf Drogenkonsum gab, wurde die Polizei hinzu gezogen. Sie fand bei einem 15-Jährigen einen Crusher mit Cannabisresten sowie Pfeifen und bei einem 17-Jährigen Teile eines Crushers. Solche Mühlen werden zum Zerkleinern von Cannabis verwendet. Weil die Jugendlichen keine Papiere dabei hatten, wurden sie zunächst mit zur Wache genommen.

SCHÜLERAUSTAUSCH der Gesamtschule Iserlohn

# Im Bigband-Sound auf dem Weg nach Üsküdar

Konzerte, Austausch und fremde Klänge – für "JazZination" bringt die Istanbul-Reise viel Neues

Von Ralf Tiemann

Iserlohn. Dass das keine normale Konzertreise wird, ahnen die jungen Musiker von "JazZination" schon lange. Luzie Reich ist mit ihrem Bariton-Saxofon für die ganz tiefen Töne in der Bigband zuständig und gehört mir ihren 18 Jahren schon zu den alten Hasen der Band. Sie war auch schon vor zwei Jahren dabei, als "JazZination" bei einem Jazz-Festival mehrere Konzerte in den Clubs von Prag gab. Die Reise nach Istanbul, da ist sie sicher, wird aber nochmal eine ganz andere Nummer. Zum einen, sagt sie, wird es spannend, weil es sich um einen Austausch handelt und die Musiker den türkischen Jugendlichen in ihren Familien, in der Schule und vor allem bei den gemeinsamen Proben sehr nahe kommen werden. Zum anderen aber auch, weil ihr Besuch mit dem gemeinsamen Auftritt vor dem deutschen Generalkonsulat in Istanbul einen sehr offiziellen und für die Partnerschaft repräsentativen Charakter bekommt.

#### Mit Musik auf eine höhere Ebene

Tatsächlich ist es die Musik, die hier die Kooperation der Schulen auf eine höhere Ebe-

ne stellt, was auch Barbara Brühl als Leiterin der Gesamtschule Iserlohn betont. Sie begleitet den jetzigen Besuch und ist ebenfalls beeindruckt von den . Ausmaßen, die die Partnerschaft angenommen

hat. Das Konzert im Konsulat, sagt sie, sei schon eine ganz besondere



"JazZination" schon bei den Proben in Iserlohn auf orientalisches Flair ein. FOTOS: RALF TIEMANN

Um dem gerecht zu werden, bastelt Band-Leader Wilfried Pieper schon länger an einem Programm,

> bei dem sich die Band auch auf bisher fremdes, orientalisches Terrain begibt. Üsküdar'a Gider,

İken" ("Auf dem Weg nach Üsküdar") ist beispielsweise ein türkisches Volkslied, das nun in einer Bigband-Bearbeitung von Posau-

nist Björn Bajer Eingang ins Repertoire gefunden hat. Timo Stark und Hanna Burchert singen die Num-

Jazz meets Anatolia

Die Heimatzeitung begleitet den

Schüleraustausch der Gesamtschule

mer auf türkisch. In der Türkei werden die dortigen Musiker mit anatolischen Instrumenten einsteigen. "Das ist musikalisch ungemein spannend, wie wir gemeinsam aus unterschiedlichen Kulturkreisen etwas zusammen auf die Bühne bringen," sagt Wilfried Pieper. Der Band-Leader war schon öfters in Istanbul dabei und ist einfach begeistert von der Offenheit und der Gastfreundschaft der dortigen Schule und der Familien. "Ich bin mir sicher, dass unsere Schüler das genau so kennen lernen und extrem davon profitieren." Und gerade das gemeinsame Tun und die Arbeit an einem gemeinsamen Projekt garantierte jedes Mal einen sehr unkom-

Zugang zueinander.

"Hooligan" von der türkischen Ska-Punk-Band "Athena" ist ein zweites Stück, das extra für Istanbul ins Programm gekommen ist und das die Band erst vor Kurzem beim Probenwochenende in Bad Fredeburg kennen gelernt hat. Es geht alles

ziemlich schnell bei "JazZination", schließlich ist die Band viel gefragt und ununterbrochen schwer beschäftigt. Noch

Abend, zwölf Stunden vor dem Abflug nach Istanbul, stehen sie im Parktheater bei der großen Iserlohner Kleinkunstnacht im Rampenlicht. Und schon am 11. April, zehn Tage nach der Rückkehr, steht mit "music & more" das Jahreskonzert der Gesamtschule ebenfalls im Parktheater an. Und das in momentan immer wechselnden Besetzungen, denn bei der Istanbul-Reise tritt "JazZination" in verhältnismäßig kleinem Format von unter 20 Musikern und ohne einige Leistungsträger der vergangenen Jahre an.

#### In der Türkei werden die Bausteine zusammengefügt

Wer Wilfried Pieper bei den Proben erlebt, merkt schnell, dass ihn solche Hürden nicht sonderlich nervös machen. "Wir sind musikalisch bestens vorbereitet", sagt er. Und auch, was er via Internet bisher aus der Türkei gehört hat, klinge schon sehr vielversprechend. "Jetzt geht es in der Türkei darum, die Bausteine zusammenzufügen." Für heute Nachmittag hat er noch eine letzte Probe nur für die Türkei-Reisenden angesetzt. Dann geht es los. Und bei aller Besonderheit und Bedeutung der Reise: Es bleibt am Ende dann doch eine "JazZination"-Tour. "Und das

hat immer seinen ganz besonderen Reiz", freut sich Pieper auf eine tolle Woche mit sehr viel Musik. Wilfried Pieper ist stellvertreten-

der Leiter der Gesamtschule und Bandleader "JazZinati-

## Auf Facebook und Instagram die komplette Reise dokumentieren

plizierten und selbstverständlichen

Beim Istanbul-Austausch fährt auch ein fünfköpfiges Media-Team mit, das in Zusammenarbeit mit der Heimatzeitung berichtet

Die Jungs und Mädels von "JazZination" sind nicht die einzigen Schüler der Gesamtschule, die morgen in Richtung Istanbul aufbrechen. Begleitet werden sie von einem fünfköpfigen Media-Team, das extra für dieses Austausch-Projekt gegründet wurde auch das ist neu und ein untrügliches Zeichen dafür, dass bei dieser Reise die Uhren ein bisschen anders und auch lauter ticken als sonst.

"Wir wollten das ganze Projekt von vorn herein richtig gut präsentieren", sagt Lütfi Salman, Lehrer und Koordinator des Austauschs und der Partnerschaften der Schulen. Dazu hat er schon lange im Vorfeld begonnen, ein Team zusammenzustellen, das mit Sultan Cam,

### "Im Bereich Medien gibt es unheimliches Know-how bei den Schülern."

Lütfi Salman, Koordinator der Partnerschaft mit den AKA-Schulen

Büsra Cengiz, Tim Lehmann, Jasper Reidick und Jan Rostin auch sofort losgelegt hat – vor allem im Internet und in den sozialen Medien. Zunächst haben die Fünf alle Informationen rund um das Projekt "Jazz meets Anatolia" auf der interakti-



Jeder Musiker von JazZination wird vor während und nach der Reise gefilmt und zu seinen Erwartungen interviewt. Hier hat Jasper Reidick den Trompeter Ben Hellweg vor der Kamera.

ven Präsentationsplattform "Prezi" zusammengestellt.

#### **Schon im Vorfeld jede Menge Filme im Netz**

Im Oktober haben sie dann unter "Jazz meets Anatolia" auch auf Instagram und Facebook eigene Accounts eröffnet, auf denen seit dem über die Vorbereitungen kontinuierlich berichtet wird. Es gibt Filme und Fotos von früheren Begegnungen, aus den Proben in Istanbul und Iserlohn und von anderen Vorbereitungen. Alle Mitreisenden wurden inzwischen interviewt und nach ihren Erwartungen befragt. Die entsprechenden Beiträge werden nach und nach auf Instagram hochgeladen. "In Istanbul und auch danach wollen wir diese Interviews weiterführen", sagt Jasper Reidick. So

plettes Bild entstehen, das zeigt, ob sich Erwartungen erfüllt haben oder ob sie enttäuscht wurden. Und ob die Reise die Schüler verändert

kann zu jedem Musiker ein kom-

#### Nachwuchsförderung für den Journalismus

Natürlich wird es von der Reise ein Video-Tagebuch geben und reichlich Posts auf Facebook und Instagram, damit niemand zu Hause irgendetwas verpasst. In Istanbul arbeitet das Team auch eng mit der Heimatzeitung zusammen, die ebenfalls aus Istanbul berichten wird. Wir teilen unsere Facebook-Posts und das Media-Team wird auch auf unserem Instagram-Auf-

tritt ikz heimatgefuehle berichten. Lütfi Salman ist begeistert von der Dynamik, die das Medienprojekt angenommen hat. Für ihn ist auch dieser Aspekt des Austauschs ein ganz praktischer und unmittelbarer Beitrag zur Nachwuchsförderung. "Im Bereich Medien gibt es unheimliches Know-How bei den Schülern", sagt er. "Sie können so nicht nur das Projekt mitgestalten, sondern vielleicht auch Interesse an einem zukünftigen Beruf im Journalismus bekommen."

Das sieht IKZ-Chefredakteur Thomas Reunert ganz ähnlich, der die "Digital Natives" mit ihrer frischen Art, die Jugend anzusprechen, am liebsten gleich unter Vertrag nehmen würde, wie er bei einem Treffen in der Gesamtschule wissen ließ: "Die sind im Bereich soziale Medien einfach richttig gut drauf."



Ich habe schon öfter mit Herrn Salman zusammengearbeitet und war auch schon beim letzten Austausch mit ihm in Istanbul. Jetzt bin ich der Koordinator im Media-Team.

Jasper Reidick, (18)



Ich war auch schon mal beim Schüleraustausch dabei und wurde jetzt für das Media-Team angesprochen, damit ich mich vor allem um die technischen Abläufe kümmere.

Jan Rostin (18)



sind die einzigen türkischen Schüler, die bei diesem Austausch dabei sind. Wir wurden von Jasper in das Team geholt, auch weil wir gut türkisch sprechen.

**Büsra Cengiz** (18)



Gastfamilien kennen zu lernen und damit auch unsere eigene Kultur besser zu verstehen.

**Sultan Cam** (19)